

Glaube

von Friedrich Lienhard

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wie eine Blume in milder Nacht,
- 2 Vom Mond gespeist, vom Tau getränkt,
- 3 Wachs' ich von deiner Erde auf
- 4 Zu dir, der mich hier eingesenkt.

- 5 Deine Stürme fahren daher, dahin,
- 6 Deine Lenzluft lockt, deine Mondnacht taut
- 7 Tue mit mir nach deinem Sinn:
- 8 Du bist mein Gärtner, ich dein Kraut!

Das Gedicht „[Glaube](#)“ von [Friedrich Lienhard](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich Lienhard	Titel	„Glaube“
Verse	8	Wörter	48
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
